ZUSAMMEN
AUF DEM WEG

Kaiserjubiläumskirche
1020 Wien, Mexikoplatz 12

Pfarre Donaustadt
Nr. 101 - Dezember 2019

Kirche Maria Grün
1020 Wien, Aspernallee 1

PFARRBOTE

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden...

Frohe Weihnachten!

Ein Brief an euch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

„Gloria in excelsis Deo…"; „Ehre sei Gott in der Höhe…"

Bei jeder Fest- und Sonntagsmesse erklingt dieser Hymnus. Er zeigt uns, dass dieser Tag und diese Messe etwas Besonderes ist im Gegensatz zum normalen Alltag. Er erinnert uns auch an das erste Mal, an die Premiere dieses Liedes, damals auf dem Felde von Bethlehem, als die Engel gesungen haben.

Und in den letzten Dezembertagen jedes Jahres pilgern wir alle im Geiste nach Bethlehem. Dort laden uns die Engel ein, die das *Gloria* gesungen haben und damit der Welt die frohe Botschaft von der Geburt Christi verkünden. An der Stelle, an der damals die Krippe stand, befindet sich heute ein goldener Stern mit lateinischer Inschrift: *Hic de Virgine Maria Jesus Christus natus est. Hier wurde Jesus Christus von der Jungfrau Maria geboren.* Dorthin kommen viele Pilger, und kniend küssen sie diesen Ort. Sie kommen mit der größten Ehrfurcht dorthin, um Gott zu huldigen.

Gott ist auf Erden geboren. Der Sohn Gottes wurde Mensch. Er lebte unter uns als einer von uns, und er wurde unser Bruder. Durch seine *Inkarnation* nahm der Sohn Gottes, das Ewige Wort Gottes, die menschliche Natur an. Obwohl er Gott ist, demütigte sich Jesus selbst, wurde unser Diener. Sogar seine Geburt war in großer Armut. Aber er hörte nie und nicht auf, immer Gott zu sein. Als Gott und Mensch zugleich lebte er auf Erden. Jesu Geburt, sein heiliges Leben, sein Tod und seine Auferstehung: das sind die größten Ereignisse in der Geschichte der Welt. Mit seiner Geburt hat eine wahrhaft neue Ära begonnen, eine Zeit der Gnade und Barmherzigkeit, eine Zeit der Erlösung für jeden von uns.

Indem Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt sandte, sagte er zu allen Menschen die Worte: *Ich kann dir nicht mehr geben.* Und dieses *Nicht mehr* im Fall Gottes bedeutet, dass er uns das angeboten hat, was am kostbarsten ist.

Nehmen wir Christus heute zu Weihnachten in unsere Herzen auf? Oder nehmen wir ihn nur zu Weihnachten an, und vergessen wir ihn später, um ihn in den nächsten Festen wieder in Erinnerung zu rufen? Ist es heutzutage nur eine heilige Gewohnheit, *alle Jahre wieder,* Weihnachten zu feiern und zu erleben? Oder ist Gott wirklich in unseren Herzen und unserem Leben geboren?

Am Weihnachtstag vergessen wir, vielleicht nur für kurze Zeit, unser ganzes Leiden. Wischen wir die Tränen weg, auch von den Augen der anderen. Entfernen wir Bitterkeit, Trauer und Hass aus unserem Herzen. Verzeihen wir

denen, die uns beleidigt oder gekränkt haben. Wagen wir den ersten Schritt und sagen wir mal *Entschuldige* und *Verzeihe*. So kann erst die Engelshymne *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen* in uns und mitten unter uns dann festlich erklingen.

Fjodor Dostojewski sagte mal: *Im Westen hat man Christus verloren, und deshalb kommt der Westen zu Fall, einzig und allein deshalb.* Mögen wir aber Jesus Christus im Alltag unseres Lebens nicht verlieren! Lassen wir das Wort in jedem von uns und in jedem Leben Fleisch werden. In diesem Sinne wünsche ich euch allen gesegnete, frohe und friedliche Weihnachtstage und ein gesundes, gutes und gesegnetes neues Jahr 2020!

P. Mag. Tomasz Domysiewicz OSST, Pfarrmoderator

Gemeinsam sind wir stark

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark" startet am 31. Jänner 2020 die Jugendgruppe unserer Pfarre in das neue Jahrzehnt. Kinder und Jugendliche brauchen einen Raum, in dem sie sich frei von Ängsten und Sorgen bewegen können. Sie brauchen eine Gruppe um sich, in der sie sich wohl fühlen können und Menschen, die sie als Individuum annehmen.

Ich heiße Viktoria Vogl, bin 30 Jahre alt, habe einen lieben Sohn und einen wunderbaren Mann. Nachdem ich Mathematik, Geschichte und Religion als Lehramt studiert hatte, war mir schnell klar, dass die Arbeit in der Schule allein zu wenig ist. Junge Menschen wollen in ihrem Sein wahrgenommen werden. Sie revoltieren in der Pubertät auf der Suche nach ihrem Ziel und fühlen sich oft nicht verstanden. Es fehlt ihnen einfach eine Gemeinschaft, in der sie mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen werden.

Wenn Du also zwischen 12 und 16 Jahren alt bist und einen Ort erleben möchtest, in dem jeder und jede Einzelne Raum findet, dann bist Du bei uns genau richtig. Wir treffen uns jeden letzten Freitag des Monats nach der Abendmesse (etwa 19 Uhr). Beim Spielen verschiedener Spiele, Reden über unterschiedliche Themen oder einem gemeinsamen Essen verbringen wir Zeit miteinander.

Nur eines vorweg, ich bin zwar Lehrerin, aber bei weitem nicht perfekt und das erwarte ich auch von Dir nicht ☺.

Viktoria Vogl

Das Wort des Kaplans

„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galaterbrief 6:2)
Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Wir wissen alle: Um das Gesetz Christi zu erfüllen, reicht es nicht, nur schön zu reden. Das fordert unser Tun. Es ist nicht immer einfach den anderen zu helfen, aber ich bin überzeugt, dass wir als Pfarrgemeinde heuer unseren Beitrag geleistet haben. Wir haben nämlich des andern Last getragen – ich meine hier die Last unserer verfolgten Brüder und Schwestern. Seit zwei Jahren beten wir ja regelmäßig für die verfolgten Christen und unterstützen mit unseren Spenden verschiedene Projekte.
In diesem Jahr haben wir das auch gemacht, um nur den Kreuzweg der verfolgten Christen in der Fastenzeit oder den Weltgebetstag für die verfolgten Christen im November zu erwähnen. Unsere Spenden kamen den verfolgten Christen in Syrien, in Sri Lanka und im Irak zugute. Heuer haben wir über 4300 € gesammelt (bis zur Ausgabe des Pfarrboten). Für Ihr großes Herz und für Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.
Wir können nicht stehenbleiben. Unser nächster Schritt wäre es, eine Aktivgruppe zu bilden. Im Rahmen der Internationalen Solidarität der Trinitarier Österreich möchten wir die Menschen einladen, sich regelmäßig zu treffen, gemeinsam zu beten, sich über aktuelle Themen der Christenverfolgung auszutauschen und auch unterschiedliche Aktionen zu organisieren. Wenn

sich jemand angesprochen fühlt und mitmachen will, bitten wir um Kontakt.
Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

P. Mag. Sławomir Banaś OSST, Kaplan

Weihnachten im Kolpinghaus
Dienstag, 24. Dezember, 15 Uhr: Christmette
Mittwoch, 25. Dezember, 10.30 Uhr: Weihnachten
Sonntag, 29. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Familie
Dienstag, 31. Dezember, 15 Uhr:
Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 5. Jänner, 10.30 Uhr:
Erscheinung des Herrn

Weihnachten in Maria Grün
Dienstag, 24. Dezember: HL. ABEND
20.00 Uhr, CHRISTMETTE
Mittwoch, 25. Dezember: CHRISTTAG
10.30 Uhr, hl. Messe, keine Andacht
Donnerstag, 26. Dezember: HL. STEPHANUS
10.30 Uhr, hl. Messe, keine Andacht
Sonntag, 29. Dezember: HL. FAMILIE
10.30 Uhr, hl. Messe
15.00 Uhr: Dankandacht zum Jahresschluss
Mittwoch, 1.Jänner: GOTTESMUTTER MARIA
15.00 Uhr, hl. Messe
Montag, 6. Jänner: EPIPHANIE, DREIKÖNIG
10.30 Uhr, hl. Messe
15.00 Uhr, Andacht

Möchten Sie die Kommunion empfangen?
Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche kommen können und die Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei 01/728 56 11 an. Unsere Priester werden zurückrufen, um einen Termin mit Ihnen auszumachen.

Beichtgelegenheit
gibt es bei uns in der Kirche samstags während der Vorabendmesse und sonntags während der Messen um 9 Uhr und 18.30 Uhr, sowie nach den Gottesdiensten (bitte in der Sakristei melden!)

Gelobt und gepriesen sei die Allerheiligste Dreifaltigkeit

Der Dreifaltige Gott hat unseren Mitbruder

P. Liz. theol. Mario Maggi OSST

am Herz Jesu Freitag, 2. August 2019, im 86. Lebensjahr in die himmlische Heimat gerufen.

P. Mario ist am 25. Oktober 1933 in Secinaro bei Aquila geboren und mit seiner Schwester Racchele und seinem Bruder Giovanni aufgewachsen. Nach dem Gymnasium trat er als 18-jähriger
in den Trinitarier Orden ein, an den er sich durch die feierlichen Gelübde am
8. Dezember 1955 für immer gebunden hat.

Er studierte in Rom und Marseille Theologie und schloss dies mit dem Lizenziat ab.
Am 29. November 1959 wurde er in Marseille zum Priester geweiht. Der Ordensgeneral schickte ihn mit einem Mitbruder 1961 nach Österreich. Von 1963 bis 1971 wirkte P. Mario in einem Schülerheim in Mödling. 1971 bis 1975 war er Kaplan in der Pfarre St. Johann Evangelist am Keplerplatz. 1975 wurde er in das Kloster und in die Pfarre Donaustadt am Mexikoplatz gerufen, wo er 27 Jahre als Kaplan und dann 15 Jahre als Pfarrer segensreich wirkte.

Ab 1. Jänner 2017 war er in Ruhestand.
Die letzten zwei Jahre waren geprägt von zunehmender Schwäche und am
2. August 2019 konnte er sein Leben in die Hände Gottes legen.

P. Mario war ein Seelsorger durch und durch. Seine spirituelle Quelle hatte er in der Fokolar - Bewegung, die er seit den 50er Jahren kannte. Aus diesem Geist lebte er für die Einheit in der katholischen Kirche, unter den christlichen Kirchen und vor allem mit Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen.

Zahlreiche Kontakte hatte er mit Menschen aus dem Bereich Kultur, Musik und Politik.
So erhielt er u.a. das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und das silberne Verdienstzeichen der Stadt Wien.

Am Dienstag, dem 13. August 2019, beginnen die Begräbnisfeierlichkeiten für unseren P. Mario Maggi um 10:00 Uhr mit dem Requiem in der Kaiserjubiläumskirche (Mexikoplatz 12, 1020 Wien). Anschließend wird unser lieber Verstorbene
um 13:00 Uhr im Ordensgrab der Trinitarier am Kagraner Friedhof
(Goldemundweg 11, 1220 Wien) beigesetzt.

Trinitarier, Pfarrgemeinde der Pfarre Donaustadt und alle Verwandten

Requiem für P. Mario Maggi OSST

Auf Wiedersehen, Pater Mario!

Pater Mario hat viele Lieder verfasst. Dieses hier drückt die Hoffnung auf Auferstehung aus:

L'inverno è finito, la neve è sparita, i prati sono in fiore: è risurrezione. E quando arriva la primavera, il cuore canta una melodia; meravigliosi i cieli azzurri e le viole, meravigliose foreste, rocce e le farfalle sul pian Sirente. Fringuelli, usignoli, allodole, rondelle: Volate su in alto verso orizzonti puri; lodate il creato ed il suo Creator, volate su in alto verso la libertà.

Hier die deutsche Übersetzung:

Der Winter ist vergangen, der Schnee ist geschmolzen, die Wiesen stehen in Blüte: Es ist Auferstehung. Und wenn der Frühling anbricht, singt das Herz eine Melodie; wunderbar der blaue Himmel und die Veilchen, wunderbar die Wälder, Felsen und Schmetterlinge in der Ebene des Sirente. Buchfinken, Nachtigallen, Lerchen, Schwalben: Fliegt in die Höhe zum klaren Horizont; lobt die Schöpfung und den Schöpfer, fliegt hinan zur Freiheit.

Aus der Chronik unserer Pfarre…

10. März: 1. Fastensonntag. Um 11.15 Uhr: Heilige Messe mit den Firmlingen.
27. März: Wallfahrt der Marianischen Kongregation zum Kalvarienberg.
14. April: Palmsonntag. Um 9.30 Uhr Prozession und Heilige Messe gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde.

Wallfahrt der Marianischen Kongregation zur Kalvarienbergkirche

21. April: Ostern. Um 11.15 Uhr Hochamt mit Maria Blahutova (Koloratursopran), Nicole Schebesta (Violine) und Jan Blahuta (Orgel).
27. April: Erstkommunion der Volksschule Aspernallee (32 Kinder) mit Pater Clemens.
27. April: Ausflug der Erstkommunionkinder unserer Pfarre in den Stephansdom.
1. Mai: Wallfahrt (einige von uns sind zu Fuß gegangen) und Maiandacht unserer Pfarre (Pfarrkirche, Kirche Maria Grün und englischsprachige Gemeinde) in Maria Grün. Die Andacht wurde von Pater Clemens gestaltet.

5. Mai: Um 11.15 Uhr Heilige Messe mit den Firmlingen. Die Messe wurde vom Ensemble Frizzante Cuvée musikalisch gestaltet.
15. Mai: Andacht der Marianischen Kongregation in Maria Grün.
19. Mai: Um 10 Uhr Erstkommunion der englischsprachigen Gemeinde (8 Kinder).
Um 11.15 Uhr Erstkommunion der anderen Schulen unserer Pfarre (24 Kinder).
25. Mai: Firmung mit Prälat Karl Rühringer: 15 Jugendliche (2 von der Pfarre Am Schüttel).
9. Juni: Pfingsten. Um 11.15 Uhr Festmesse zum Ende der Osterzeit.
16. Juni: Dreifaltigkeitssonntag. Um 11.15 Uhr Messe mit dem Chor METRUM aus Gnesen (Polen), und um 12.15 Uhr Konzert METRUM.
20. Juni: Um 9.30 Uhr Heilige Messe und Fronleichnamsprozession gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde mit kurzer Andacht im Kolpinghaus.

22. Juli: Wallfahrt nach Mariazell.
2. August: Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ist unser Mitbruder und Altpfarrer Pater Mario Maggi OSST gestorben.
13. August: Um 10 Uhr Requiem für Pater Mario mit Kan. Msgr. Mag. Franz Schuster.
Um 13 Uhr Beisetzung im Ordensgrab (Friedhof Kagran).
22. September: Prozession und Festmesse „Our Lady of Peñafrancia".
23. September: Wallfahrt nach Karnabrunn, gemeinsam mit Maria Grün und Gästen aus anderen Pfarren. Wallfahrtsprediger: GR Dipl.-Ing. Mag. Konstantin Spiegelfeld (Pfarre Nepomuk).

27. Oktober: Um 11.15 Uhr Geburtstagsmesse für Pater Mario. Anschließend Konzert mit Künstlern, die Pater Mario persönlich gekannt haben.

28. Oktober: Gelöbniswallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes. Rosenkranz in der Kaasgrabenkirche.
1. November: Allerheiligenhochamt mit Maria Blahutova (Koloratursopran), Alejandra Piegaia (Oboe) und Jan Blahuta (Orgel).
11. November: Heiliger Martin. Martins- und Laternenfest in der Kirche mit dem Stella Kindergarten. Es kamen 50 Kinder mit ihren Eltern und Pädagogen.
25. November: Tauferneuerungsfeier der Erstkommunionkinder.
30. November: Segnung der Adventkränze bei der Vorabendmesse und Sparvereinsauszahlung.
1. Dezember: 1. Adventsonntag. Der heilige Nikolaus hat uns besucht und allen wieder Freude bereitet.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarrkirche
Heilige Messen:
An Sonn- und Feiertagen:
9 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
10 Uhr: englischsprachige Messe
Vorabendmesse: 18.30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag:
8 Uhr
Donnerstag, Freitag und Samstag:
18.30 Uhr
Andachten:
Donnerstag, Freitag und Samstag:
18 Uhr

Maria Grün
Heilige Messen:
An Sonn- und Feiertagen: 10.30 Uhr
Eucharistische Andachten:
An Sonn- und Feiertagen: 15 Uhr

Kolpinghaus:
Heilige Messen:
Sonntag: 10.30 Uhr

KANZLEISTUNDEN (Tel.: 01/728 56 11)
Montag, Donnerstag, Freitag von 9 - 12 Uhr,
Freitag von 15 - 17 Uhr

Maria Grün (Tel.:01/729 6000):
Mittwoch 11-13 Uhr und 15-19 Uhr

SPRECHSTUNDEN von P. Tomasz
Donnerstag und Freitag von 9-12 Uhr

SPRECHSTUNDEN von P. Sławomir
Freitag von 15-17 Uhr

Weitere Termine
Marianische Kongregation:
Termine im Schaukasten der Kirche
Seniorenclub: Jeden Mittwoch, 15 Uhr
Caritassprechstunden:
Jeden zweiten Mittwoch von 10 - 11 Uhr
Bibelbetrachtung:
19.12., 30.1., 27.2., 26.3., 19 Uhr
Kindermessen:
19.1., 23.2., 22.3., 9 Uhr
Pfarrcafe:
Jeden Sonntag nach der 9-Uhr-Messe
In der Fastenzeit:
Kreuzweg für die verfolgten Christen
am Freitag, 17.45 Uhr

P. b. b. Österreichische Post AG/ Sponsoring.Post
Zulassungsnummer "02Z032282 S"
Verlagspostamt: 1020 Wien
IMPRESSUM: Erscheinungsort: 1020 Wien
"Zusammen auf dem Weg"
Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Donaustadt. Inhaber, Herausgeber und Redaktion: R. k. Pfarramt Donaustadt, 1020 Wien, Mexikoplatz 12. Für den Inhalt verantwortlich: P. Mag. Tomasz Domysiewicz OSST.
Layout: Mag. Franz Buhl Druck: www.netinsert.at

Termine *(Änderungen vorbehalten)*

Dienstag, 24. Dezember: Hl. Abend
8 Uhr: Hl. Messe
15 Uhr: Krippenlegungsfeier
24 Uhr: Christmette
Mittwoch, 25. Dezember: Christtag
Messen um 9 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
11.15 Uhr: Hochamt
Donnerstag, 26. Dezember: Stefanitag
Messen um 9 Uhr und 11.15 Uhr.
Dienstag, 31. Dezember:
8 Uhr: Hl. Messe
16 Uhr: Jahresschlussandacht
Mittwoch, 1. Jänner 2020:
Messen um 9 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
Donnerstag, 2. Jänner bis Samstag, 4. Jänner:
Sternsingeraktion
Daher ist die Pfarrkanzlei geschlossen.
Montag, 6. Jänner: Erscheinung des Herrn
Messen um 9 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
9 Uhr: Segnung von Kreide,
Weihrauch und Dreikönigswasser
Sonntag, 12. Jänner:
Erste Sparvereinseinzahlung mit Pfarrcafe
Samstag, 1. Februar, 20 Uhr:
Faschingsgschnas des Sparvereins
Sonntag, 2. Februar: Darstellung des Herrn
Messen um 9 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr
18.30 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe
Samstag, 8. Februar, 18.30 Uhr:
Hl. Messe mit Krankensalbung
Mittwoch, 26. Februar: Aschermittwoch
8 Uhr und 18.30 Uhr: Hl. Messe mit
Segnung und Auflegung der Asche
18.30 Uhr: mit englischsprachiger Gemeinde

Für Druck und Versand bitten wir um eine Spende auf das PSK-Konto, lautend auf "Kath. Pfarramt Donaustadt, 1020 Wien". Verwendungszweck: "Pfarrbote". BIC: BAWAATWW
IBAN: AT13 6000 0000 0147 5287.
Vielen herzlichen Dank!!!

Pfarre Donaustadt
Tel.: 01/728 56 11
Fax: 01/728 56 11-23
E-Mail: pfarre.donaustadt@utanet.at
http://www.erzdioezese-wien.at/wien-donaustadt